



MÜNCHWILER NACHRICHTEN

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Die Gemeindeversammlung vom 29.11.2017 hat einen Baukredit von CHF 996'000 bewilligt. Die Arbeiten an der Garderobenerweiterung Sportanlage Waldegg sind im Januar 2018 aufgenommen worden. Die Baubewilligung ist seit Anfang März 2018 erteilt. Die Bauvorbereitungen mit den Auftragsvergaben, mehrheitlich an das lokale und regionale Gewerbe, sind entschieden. Die Bauarbeiten starten Anfangs April 2018.

Die Baukommission besteht aus: Armin Sutter, Architekt und Bauleitung, Matthias Rutz, Bauherrenvertretung und Baufachberater, Philipp Raas, Schulleiter Waldegg, Marco Veraguth, Abwart Schulanlage Waldegg, Nadja Stricker, Gemeinderätin Ressort Finanzen und Gesundheit sowie Guido Grütter, Gemeindepräsident und Ressort Hochbau. Die Baukommission hat drei Sitzungen durchgeführt. Bis November 2018 sind sechs weitere Sitzungen geplant.

Die Garderobenerweiterung sowie die Umgebungsarbeiten sollen Ende November 2018 abgeschlossen sein. Die erweiterte Anlage kann dann dem Betrieb übergeben werden.

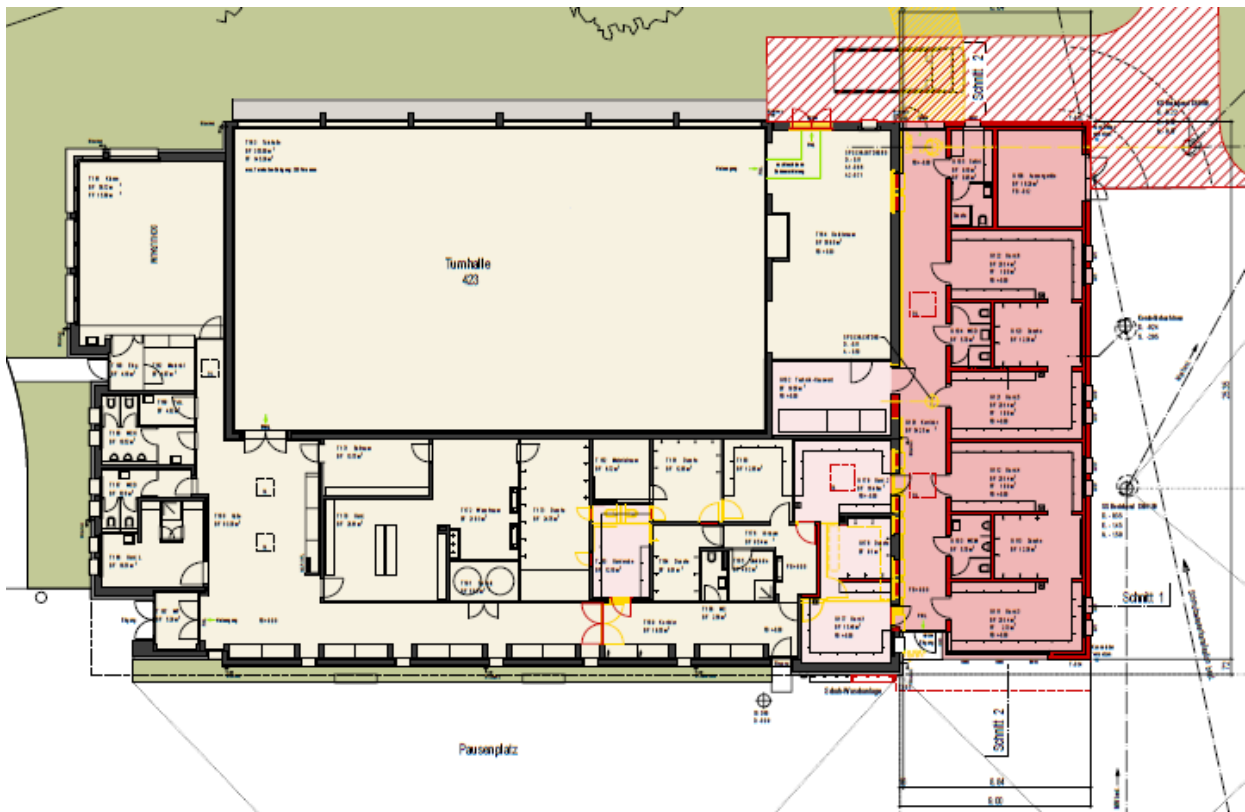


Bild: Anbau / Umbau Garderobenblöcke bestehende Turnhalle Waldegg

Gemeinde Immobilien, aktueller Stand

In der Ausgabe Münchwilen aktuell vom 11. April 2014 stand Folgendes zu lesen:

- Die Gemeindeinfrastruktur auf einem qualitativ guten baulichen Zustand bringen, diesen halten und damit langfristig den jährlich wiederkehrenden Unterhalts- und Betriebsaufwand insgesamt reduzieren.
- Nicht betriebsnotwendige Immobilien verkaufen und den Erlös in die Erneuerung und in den Neubau von betriebsnotwendigen, öffentlichen Bauten investieren um deren Betriebskosten langfristig zu senken.

Dieser Grundsatz wurde in der Legislatur 2011 – 2015 vom Gemeinderat aufgrund einer eingehenden Zustandsanalyse der gemeindeeigenen Immobilien formuliert. Die Zustandsanalyse wies einen Finanzbedarf von insgesamt rund 9 Millionen Franken aus, um die baulich vernachlässigten Immobilien der Gemeinde zu sanieren. Das Gerichtsgebäude ist inzwischen auf den neusten Stand gebracht und ausgebaut. In den Unterhalt und die Gebäudetechnik des Gemeindehauses wurde verstärkt investiert. Der Zustand ist heute gut. Bezüglich Energieverbrauchs sind markante Optimierungen am Gemeindehaus geplant. Am Bahnhofgebäude Münchwilen wurde der Unterhalt intensiviert und es wurden verschiedene Instandsetzungen durchgeführt. Das Gebäude der Feuerwehr Region Münchwilen ist, dank laufender Erneuerung und gutem Unterhalt durch den vor Ort verantwortlichen Materialwart Gabriel Eisenring in einem guten Zustand. Für das Schützenhaus Münchwilen zeichnen sich eine Verwendung ab.

Gemeinde Immobilien an der Waldeggstrasse

Die drei Gemeinde Immobilien Waldeggstrasse 4, 5 und 7 sind im Eigentum der Politischen Gemeinde Münchwilen. Von diesen drei Immobilien sind die Waldeggstrasse 5 (Sozialwohnung / Unterbringung Asylbewerber) und die Waldeggstrasse 7 (Gemeinde Werkhof) betriebsnotwendig. Das Mehrfamilienhaus Waldeggstrasse 4 ist ein Wohnhaus mit vermieteten Wohnungen und nicht betriebsnotwendig.

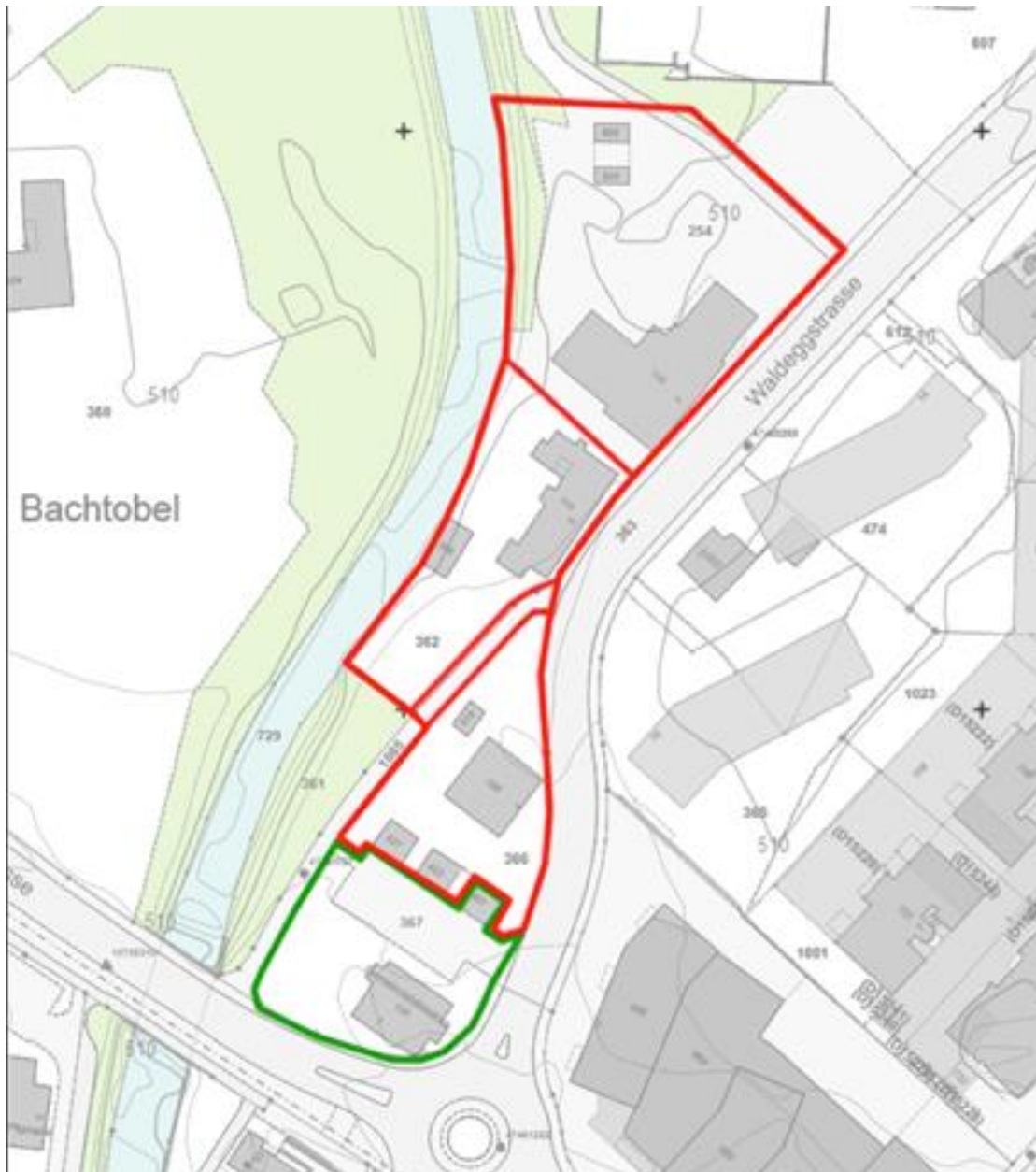


Bild: Immobilien der Gemeinde an der Waldeggstrasse, rot umrandet (webgis-thurgau)

Alle Immobilien an der Waldeggstrasse wurden von Fachexperten auf ihren Zustand hin geprüft, deren Marktwert wurde geschätzt. Der Finanzbedarf für die Instandsetzung und die langfristige Werterhaltung wurden ermittelt. Besonders die beiden betriebsnotwendigen Immobilien müssten mit einem Gesamtaufwand von 1,12 Millionen Franken in Stand gesetzt werden. Energetische Sanierungen und Umbaumaassnahmen, um zeitgemässen Wohnraum zu schaffen, sind nicht eingerechnet aber zwingend auszuführen. In der Beurteilung ist der finanzielle Gesamtaufwand für die Instandsetzung, die energetische Sanierung und für Umbaumaassnahmen gegenüber einem Gewinn an betrieblichem Nutzen für die Gemeindeaufgaben nicht zu rechtfertigen.

Das nicht betriebsnotwendige Wohnhaus Waldeggstrasse 4 weist einen Instandsetzungsbedarf von 720'000 Franken auf. Energetische Sanierungen und Umbaumaassnahmen sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt. Auch bei dieser Immobilie kommt der Gemeinderat zum Schluss, der finanzielle Aufwand sei gegenüber einer für diese Lage vertretbaren Kostenmiete nicht zu rechtfertigen.

Alle drei Grundstücke an dieser zentralen Lage könnten deutlich wirtschaftlicher genutzt werden, als dies heute der Fall ist. Gestützt auf diese und weitere bestätigende Analysen kam der

Gemeinderat zum Schluss, alle drei Immobilien und Grundstücke in einem öffentlichen Vergabeverfahren zu veräussern und damit die Chance für eine ortsbaulich bessere Nutzung dieser Zentrumsanlage zu nutzen.

Verfahrensablauf der Investorenkonkurrenz Immobilien Waldeggstrasse

In einer ersten Phase, einem sogenannten selektiven Verfahren, wird ein Ideenwettbewerb für eine Überbauung aller drei Grundstücke öffentlich ausgeschrieben. Diese öffentliche Ausschreibung ist Anfangs März 2018 erfolgt. An diesem Verfahren dürfen sich Teams zusammengesetzt aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Investoren beteiligen. Damit will der Gemeinderat dafür sorgen, dass nur Ideen zur weiteren Bearbeitung zugelassen werden, die den sehr hohen ortsbaulichen und verkehrstechnischen Anforderungen an dieser wichtigen Zentrumsanlage genügen. Anhand einer Kriterienliste wird eine bereits bestellte Fachjury die geeignetsten Projekte auswählen, diese der Öffentlichkeit vorstellen und in einem Teilnahmeverfahren eine Auswahl vornehmen. Das Siegerteam erhält den Zuschlag für den Verkauf oder die Abgabe im Baurecht mit der zwingenden Auflage das Projekt ohne wesentliche Änderungen im vorgegebenen Zeitraum zu realisieren. Dies unter dem Vorbehalt eines zustimmenden Beschlusses der Gemeindeversammlung.

Das Präqualifikationsverfahren für die Selektion von fünf schlussendlich teilnehmenden Teams soll im April 2018 abgeschlossen werden können. Die Bevölkerung erhält im September die Gelegenheit, die fünf eingereichten Projekte zu beurteilen und ihre Bewertung zu den einzelnen Projekten abzugeben. Die finale Auswahl durch die Fachjury ist ebenfalls im September 2018 geplant. An welcher Gemeindeversammlung eine Abstimmung erfolgt oder ob eine Urnenabstimmung durchzuführen ist, muss derzeit noch offen gelassen werden.

Neubaulösung Werkhof Münchwilen

Der Werkhof und die Entsorgungsstelle bzw. Wertstoffsammelstelle sollen als Anbau an das bestehende Gebäude der Feuerwehr Region Münchwilen betrieblich deutlich besser gelöst werden als heute. Ein Pflichtenheft hierfür wurde erstellt und ein öffentliches Planerwahlverfahren ist ebenfalls seit Mitte März 2018 gestartet.

Nutzung Leerstand für Unterbringung Asylbewerber

Für die Unterbringung von Asylbewerbern sieht der Gemeinderat künftig die Miete von heute leerstehenden Wohnungen vor. Auch bei einer Zunahme der Anzahl von Asylbewerbern, soll bestehender Wohnraum möglichst dezentral genutzt werden. Der Gemeinderat will kein Asylzentrum schaffen sondern mittels dezentraler Unterbringung die gute Integration der Asylbewerber aktiv unterstützen. Als Option bei stetiger Zunahme von Asylbewerbern sieht der Gemeinderat eine Kooperation mit anderen Gemeinden bei der Unterbringung und Betreuung. Ins vorläufige Archiv gelegt wurde ein umfangreiches Pflichtenheft für den Bau einer Asylunterkunft. Diese Option käme aber nur dann in Frage, wenn die Anzahl Asylbewerber sehr rasch und über lange Zeit kontinuierlich ansteigen und über mehrere Jahre auf hohem Stand bleiben würde.

Münchwilen als Zentrum des Gebäudeunterhaltes

Der international geläufige Fachbegriff heisst „Facility-Services“. International waren die über 4'000 Besucher an der 4. Hauswart Fachmesse vom 15. – 16. März 2018 in und rund um die Dreifachturnhalle Waldegg Münchwilen. Über 100 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen einem sehr interessierten Fachpublikum. Erstmals mit dabei, einige kulinarische Stände mit allerlei Genüssen aus der Region. Wiederum zeichnete Beat Fischer als Präsident des Organisationskomitees für die Planung und Durchführung der Messe verantwortlich. Mit seinem OK Team bestehend aus Peter Reist, Werner Fuchs, Stefan Rust, Nicole Berg und 30 Helfern sorgte eine erfahrene und eingespielte Gruppe für einen reibungslosen Ablauf auf dem Messegelände und in der Umgebung. Aus einer „Bier Idee“, wie Beat Fischer zu sagen pflegt, ist ein für die Branche

bedeutender Anlass in der Schweiz geworden. Münchwilen wurde für zwei Tage ins Zentrum aller Hauswarte, ihren Lieferanten und Dienstleister gerückt. Das Organisationskomitee verdient den grössten Respekt für diese Leistung. Sie ist beispielhaft für viele Leistungen die freiwillig und alleine der guten Sache wegen erbracht werden. Herzlichen Dank an Beat Fischer und sein ganzes Team, herzlichen Dank an alle Aussteller und herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns bereits heute auf die 5. Münchwiler Fachmesse Facility-Service.

Das ist das tiefste und vornehmste Band, das Menschen miteinander verbinden kann: Miteinander etwas wollen.

Albert Schweitzer (1875 – 1965) Theologe, Missionsarzt, Organist, Friedensnobelpreis 1952

Ihr Gemeindepräsident
Guido Grütter

Im Gedenken an Arthur Schlatter, Gemeinderat 1972 – 1995

Am 19. Februar 2018 verstarb Arthur Schlatter. Es war während 23 Jahren Mitglied des Gemeinderates von Münchwilen. Arthur Schlatter wurde in Nachfolge von Albert Laim in den Gemeinderat gewählt. Er nahm am 10. Oktober 1972 erstmals an einer Gemeinderatssitzung teil. Er übernahm an der ersten Sitzung das Präsidium der Gesundheitskommission, wurde Mitglied der Flurkommission sowie der gemeinderätlichen Revisionskommission. Als Suppleant amtierte er in der Steuerkommission sowie in der Waisenkommission. Zudem wurde er als Gemeindedelegierter in den Abwasserverband entsandt. Schon an seiner ersten Sitzung konnte Arthur Schlatter seine Fachkompetenz als eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur in die Beratungen einbringen. Beispielsweise sorgte die Strassenbeleuchtung entlang der Schützenhausstrasse im Gemeinderat für kontroverse Diskussionen. Es war Arthur Schlatter zu verdanken, dass eine gute Lösung gefunden und entschieden werden konnte. Über die Jahre 1972 bis 1995 fehlte Arthur Schlatter kaum je an einer Sitzung des Gemeinderates. In dieser Zeit wurden für Münchwilen sehr bedeutende Projekte lanciert und erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde hatte in diesen Jahren einen markanten Bevölkerungszuwachs mit entsprechender Bautätigkeit. Arthur Schlatter hat in einem ausserordentlich leistungsfähigen Gremium aktiv dazu beigetragen, dass Münchwilen den Herausforderungen der damaligen Zeit und den Anforderungen aus der Bevölkerung stets gerecht werden konnte. Dies kontinuierlich während 23 Jahren, freiwillig im Dienst der Bevölkerung. An der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 1995 und an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 1995 wurden die Verdienste von Gemeinderat Arthur Schlatter von Gemeindeammann Walter Nef als sehr nachahmenswert gewürdigt und empfohlen. Danach ging Arthur Schlatter in den Ruhestand als Gemeinderat, blieb aber in der Ortspartei CVP Münchwilen sehr aktiv und arbeitete bis zu seiner Pensionierung 1998 als Geschäftsführer EWM der er seit 1970 vorstand. Noch im hohen Alter hatte Arthur Schlatter den Weitblick und den aussergewöhnlichen Mut, gemeinsam mit seiner Familie zwei Mehrfamilienhäuser anstelle seines Einfamilienhauses an der Waldeggstrasse zu realisieren. Er hat somit nicht nur als Gemeinderat der Öffentlichkeit viele Jahre gedient sondern er hat in vielfältiger Art zur Entwicklung von Münchwilen und zum Wohl der Bevölkerung ein Leben lang beigetragen.

Der Gemeinderat

Klausur des Gemeinderates März 2018

In der Ausgabe Münchwilen Aktuell vom 23. Februar 2018 stand zu lesen, der Gemeinderat treffe sich am 2. März 2018 zu seiner Klausur im Kloster Fischingen.

Diese Klausur ist abgeschlossen. Sie diene der Rückschau auf die aktuellen Legislatorschwerpunkte. Ausserdem wurden erste Aussagen den Schwerpunkten der Legislatur 2019 – 2023 erarbeitet.

Die aktuellen Legislatorschwerpunkte sind auf der Homepage der Politischen Gemeinde Münchwilen zu finden. Aus Sicht des Gemeinderates wird die Mehrheit der Ziele und Massnahmen innerhalb der drei Schwerpunktbereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bis zum Ende der laufenden Legislatur umgesetzt sein. Verschiedene Ziele und Massnahmen können nicht innerhalb einer einzigen Legislatur umgesetzt werden. Daher werden diese in angepasster Form in die nächste Legislatur übernommen. Beispielsweise ist der Einsatz der stromsparenden und langlebigen LED Technologie für die Strassen- und Platzbeleuchtung im ganzen Gemeindegebiet ein Projekt, welches über mehrere Legislaturperioden geführt wird. Der Gestaltungsplan „Oberhofen“ soll noch in dieser Legislatur mindestens die kantonale Vorprüfung durchlaufen. Die Erschliessung und die Bebauung werden hingegen im Zeitraum der kommenden Legislatur gestartet.

An der vergangenen Klausur hat der Gemeinderat der Legislatur 2019 – 2023 folgenden groben Entwicklungsrahmen gegeben:

Gesellschaft: Partizipation und Integration der Bevölkerung fördern.

Dabei geht es darum, alle Anspruchsgruppen aus der Bevölkerung an der gesellschaftlichen Entwicklung der „Dorfgemeinschaft“ aktiv teilhaben zu lassen und in den vergangenen Jahren zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner in die „Dorfgemeinschaft“ zu integrieren. Die Solidarität, die Toleranz, die gegenseitige Rücksichtnahme und der Respekt sollen innerhalb der ganzen der „Dorfgemeinschaft“ gefördert und bewusst gelebt werden.

Wirtschaft: Gute Voraussetzungen für Gewerbe- und Wohnraum schaffen.

Dabei geht es darum, Möglichkeiten zu schaffen damit sich ansässige Gewerbebetriebe baulich entwickeln und so für die Zukunft Arbeitsplätze und Berufs Ausbildungsplätze erhalten und schaffen können. Ausserdem geht es darum, bestehende Wohnbauten zu erneuern, Ersatzbauten an deren Stelle zu bauen und das weitere Bevölkerungswachstum im Rahmen der bestehenden Baulandreserven aufzunehmen.

Umwelt: Sensibilisierung der Bevölkerung im Umgang mit der Natur und mit Wertstoffkreisläufen sowie mit Energie.

Dabei geht es darum, die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in unserer Region zu schonen, Abfälle richtig zu entsorgen, Wertstoffe aller Art verstärkt zu sammeln und in den Stoffkreislauf zurück zu führen. Ausserdem geht es darum, alle Möglichkeiten zum effizienten Umgang mit allen Ressourcen, vor allem mit allen Arten von Energie, zu nutzen und den Gesamtverbrauch für Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Freizeit zu senken.

Die Herbstklausur 2018 dient dazu, die Legislatorschwerpunkte 2019 – 2023 sowie die entsprechenden Ziele und Massnahmen weiter auszuarbeiten und die finanziellen Mittel für die Umsetzung im Finanzplan 2020 – 2024, allenfalls bereits im Voranschlag 2019, aufzunehmen. Es wird Sache des neu gewählten Gemeinderates zu Beginn der neuen Amtsperiode sein, diese umfassenden Vorarbeiten zu prüfen, nötigenfalls zu überarbeiten, weiter zu verfeinern und schliesslich als Legislatorschwerpunkte 2019 – 2023 zu genehmigen und öffentlich zu kommunizieren.

Bis zur Herbstklausur am 31. August und 1. September 2018 werden sich alle Gemeinderäte mit der Frage auseinander setzen, ob sie für eine Wiederwahl in die neue Legislaturperiode 2019 – 2023 zur Wahl stehen. Diese persönlichen Entscheidungen werden nach der Herbstklausur bekannt gemacht. In der Ausgabe Münchwilen Aktuell vom 28.09.2018 wird publiziert werden, welche

Behördenmitglieder zur Wiederwahl stehen und welche nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stehen. Ausserdem wird bekannt gegeben, welche Termine bis zu den Gesamterneuerungswahlen vom 1. Wahlgang am 10. Februar 2019 und dem 2. Wahlgang am 19. Mai 2019 gelten. Die Legislatur 2019 – 2023 beginnt am 1. Juni 2019.

Der Gemeinderat

Die Genossenschaft für Personalvermittlung (GPV) wird aufgelöst

Mitte Januar 2018 haben die Genossenschafter der GPV beschlossen, die Geschäftstätigkeit der GPV per Ende März 2018 einzustellen und die Genossenschaft ordentlich zu liquidieren. Die GPV wurde 1994 von 15 regionalen Gemeinden, dem Arbeitgeberverband Südthurgau sowie verschiedenen regionalen Gewerbevereinen gegründet. Damals war die Arbeitslosigkeit hoch und es existierten keine kantonalen, regionalen Arbeits Vermittlungsstellen (RAV). Heute ist die Marktsituation völlig anders und lässt die GPV zunehmend in eine wirtschaftliche Schieflage geraten. Um letztlich einen Konkurs zu verhindern, haben die Genossenschafter die Auflösung der GPV beschlossen.

Nach 20 Jahren engagierte und erfolgreiche Geschäftstätigkeit der GPV haben sich der Arbeits- und Stellenmarkt und die Situation der gesamten Arbeitsvermittlungsbranche drastisch verändert. Seit mehreren Jahren zeichnete sich deutlich ab, dass die GPV im stark konkurrenzierenden Markt der Arbeitsvermittlung unternehmerisch und wirtschaftlich einen schwierigen Stand haben wird. Diese Marktsituation, die nicht sehr erfolgversprechende Zukunftsprognose und die damit absehbaren negativen wirtschaftlichen Folgen für die GPV führten dazu, dass aus den Reihen der Genossenschafter zunehmend die Frage gestellt wurde, ob es sinnvoll ist, diese Geschäftstätigkeit in Zukunft weiter zu führen. Die Frage der Sinnhaftigkeit stellt sich, weil die Trägerschaft hauptsächlich aus den politischen Gemeinden besteht, die mit einem eigenen Unternehmen im privaten Markt der Arbeitsvermittlung tätig sind. Die Ausgangslage die vor über 20 Jahren zur Gründung der GPV als eine Art Selbsthilfeorganisation der Gemeinden geführt hat, ist heute eine andere. Die Regionalen Arbeitsvermittlungs Stellen des Kantons müssen ihre Aufträge ausgewogen an alle geeigneten Arbeitsvermittlungs Unternehmen vergeben. Die GPV ist seit einigen Jahren eine von verschiedenen Auftragnehmern der kantonalen RAV. Die Arbeitgeber welche Fachpersonen und Hilfskräfte für ihre offenen Stellen suchen, nutzen die intensive Konkurrenzsituation am Arbeits- und Stellenvermittlungs Markt.

Die Geschäftsführung und der Vorstand der GPV haben während der vergangenen Jahre verschiedene Ideen entwickelt um neue Geschäftsmöglichkeiten für die GPV zu erschliessen. Es hat sich aber gezeigt, dass diese neuen Geschäftsmöglichkeiten, beispielsweise im Bereich Gebäudereinigung oder Haushalthilfe, in Konkurrenz zu bestehenden, privaten Unternehmen oder gemeinnützigen Organisationen stehen. Die GPV basiert auf den Gemeinden. Das Genossenschaftskapital besteht vorwiegend aus Steuergeldern. Daher kann es nicht sein, dass die Gemeinden, also die öffentliche Hand, Geschäfte betreibt die in Konkurrenz und im Wettbewerb zur Privatwirtschaft stehen. Die Genossenschafter haben die Konsequenzen aus der Gesamtsituation gezogen und ziehen sich vollständig aus der Arbeits- und Stellenvermittlung zurück. Der langjährigen sehr verdienten und engagierten Geschäftsführerin der GPV sowie ihrer Mitarbeiterin musste der Vorstand schweren Herzens kündigen. Die Geschäftstätigkeit der GPV wird Ende März 2018 eingestellt und das ordentliche Liquidationsverfahren eröffnet.

Vorstand Genossenschaft für Personalvermittlung Münchwilen

Evangelischer Friedhof; Räumung von Gräbern

Auf dem evangelischen Friedhof in Münchwilen wird Anfangs Mai 2018 eine Grabreihe aus den Jahren 1995 bis 1997 geräumt. Die zu räumende Bestattungsreihe ist entsprechend bezeichnet.

Die Angehörigen werden gebeten, für die Abräumung von Grabmälern, Grabschmuck, und Bepflanzungen **bis spätestens 30. April 2018** besorgt zu sein.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Räumung durch die Gemeinde erfolgen. Falls dann noch Grabmäler, Pflanzen etc. vorhanden sein sollten, erfolgt die Beseitigung durch die Gemeinde, ohne jeglichen Entschädigungsanspruch. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Politischen Gemeinde Münchwilen.

Gemäss Friedhofsreglement verlängern nachträglich beigesetzte Urnen die Grabesruhe nicht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Friedhofvorsteheramt (Telefon 071 969 11 70) gerne zur Verfügung.

Bürgerrechtsgesuche; Ablehnung

Der Gemeinderat hat zwei Bürgerrechtsgesuche aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Trotz mehrfacher Sistieren der Gesuche konnten die Beanstandungen von den Gesuchstellern nicht behoben resp. nicht entkräftet werden. Der Gemeinderat kam zum Schluss, die Gesuche aufgrund der vorliegenden Fakten abzulehnen.

Die Gesuchsteller wurden gebeten das Bürgerrechtsgesuch zurückzuziehen oder eine schriftliche Stellungnahme einzureichen, warum sie ausdrücklich am Bürgerrechtsgesuch festhalten wollen.

Handänderungen von Grundstücken in der Gemeinde Münchwilen

8. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S422, Gewerberaum, Eschlikonerstrasse 4, 171/1000 StWE; Veräusserer tecti ag, Teufen, erworben am 07.03.2013; Erwerber Derungs Alberto und Maria, Sirnach.

9. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1286, 514 m², Land, Am Feutschenbach 6, Wohnhaus; Veräusserer Pjetraj Prenk, Tone und Kristian, Münchwilen, erworben am 15.11.2010; Erwerber Uzdemir Ufuk und Stefania, Matzingen.

13. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S382, 4 ½ -Zimmer-Wohnung, Murgtalstrasse 35, 80/1000 StWE; Veräusserer Giezendanner Bau AG, Kirchberg, erworben am 30.07.2012; Erwerber Tschopp Marcel, Pfäffikon ZH.

16. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1410, 723 m², Land, Rietstrasse 6, Wohnhaus; Veräusserer Beat Meier Bau AG, Bettwiesen, erworben am 23.04.2013; Erwerber Pjetraj Prenk, Tone und Kristian, Münchwilen TG.

13. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 3046, 20'727 m², Land, Wald, Rietwis, ½ Anteil Miteigentum; Veräusserer Flammer Niklaus, Mörschwil, erworben am 30.06.2008; Erwerber Flammer Thomas, Bronschhofen.

22. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 3252, 3'424 m², Land, Murgwis, St. Margarethen; Veräusserer Koller Philipp, St. Margarethen, erworben am 04.06.2004; Erwerber Käserei Koller AG, Münchwilen TG.

23. Februar 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1427, 804 m², Land, Binzli; Veräusserer Erben Wohlwend Robert, Münchwilen TG, erworben am 30.01.1989; Erwerber Niedermann Christof und Krauss Madeleine, St. Margarethen.

Daniel Peluso
Gemeindeschreiber

Steuererklärung 2017

Im Januar 2018 sind die Steuererklärungen 2017 zugestellt worden und bis zum 30. April einzureichen.

Von jedem Steuerpflichtigen sind folgende Formulare zwingend auszufüllen:

- das Steuererklärungsformular (Formular 1)
- das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis (Formular 2)

Es besteht die Möglichkeit, die Steuererklärung online einzureichen. Auf der Homepage der Steuerverwaltung www.steuerverwaltung.tg.ch kann die eFisc heruntergeladen werden.

Ihre Vorteile:

- Datenübernahme aus Vorjahr
- Personalien
- Bankkonti / Wertschriften
- Automatische Berechnung der Pauschalabzüge
- Berechnung des mutmasslichen Steuerbetrages
- Korrekturen können einfach vorgenommen werden
- Unterstützung durch elektronische Wegleitung

Bitte beachten Sie, dass das Hauptformular und allenfalls die eQuittung zwingend eingereicht werden muss.

Die eingereichte Steuererklärung wird, inklusive der Beilagen, vollständig gescannt sowie elektronisch bearbeitet und archiviert. Somit erfolgt keine Rücksendung von eingereichten Dokumenten.

Anpassung der Steuerrechnung

Wenn Sie bereits Kenntnis haben, dass sich Ihre Einkommens- oder Vermögensverhältnisse für das Jahr 2018 wesentlich ändern, bitten wir Sie, sich mit dem Gemeindesteuernamt in Verbindung zu setzen (zwecks Anpassung der Steuerrechnung).

Die provisorischen Steuerrechnung 2018 werden ab Mitte April zugestellt.

Zahlungsschwierigkeiten / Teilzahlungen

Bitte beachten Sie, dass wir die Möglichkeit eines 12er Abos anbieten. Die Steuerrechnung wird in zwölf Raten aufgeteilt. Falls Sie ein Abo oder andere Teilzahlungen wünschen, bitten wir Sie, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Für allfällige Fragen oder Anpassungen stehen wir Ihnen auch gerne unter
Tel: 071 969 11 30 oder E-Mail claudia.eigenmann@muenchwilen.ch zur Verfügung.

Claudia Eigenmann
Leiterin Steuern

Bewilligungen wurden erteilt an:

- Dursun Nadja & Soner, Wiesenstrasse 16, Münchwilen, Neubau Sichtschutz
- Bischofberger Yvonne & Othmar, Haldenstrasse 8, Münchwilen, Ersatz Gartenhaus und Verlängerung Vordach Schopf
- Rutz Marcel, Brunnenstrasse 11, Münchwilen, Abbruch Schopf, Neubau Einstellhalle für Motorfahrzeuge mit angebauter Holzwerkstatt sowie Kleintierstall
- Montandon Joël & Fabienne, 9502 Braunau, Neubau EFH an der Brunnenstrasse 14, Münchwilen
- Politische Gemeinde Münchwilen, Erweiterung Garderoben an der Turnhalle Waldegg
- Zahnd Renate, Buchenacker 1, Münchwilen, Neubau EFH am Buchenacker 1a, Münchwilen

Aus dem Ressort Umwelt

Grünabfuhr

Bereits am 7. März 2018 startete die Grünabfuhr. Das Sammelgut muss jeweils montags um **07.00 Uhr** bereit gestellt sein, da die Toureneinteilung pro Tag nicht immer fix ist und auch wetterabhängig sein kann. Grüngut- und Rollcontainer sind **an die Strasse zu stellen**, es werden keine Behälter aus Keller, Unterständen usw. vom Personal herausgeholt.

Auch in älteren Einfamilienhausquartieren ist es empfehlenswert, für die **Grüngutcontainer Sammelstellen** zu bilden. In neuen Quartieren hat sich dies bereits bewährt und erleichtert die Arbeit bei der Sammeltour enorm.

Weitere Termine für die Grünabfuhr: 3. April, 16. April, 30. April, 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni 2018.

Folgende Stoffe können der Grünabfuhr mitgegeben werden:

- Rasenabschnitt
- Allgemeine Gartenabfälle (z.B. Jät, Abraum)
- Sträucher bis max. 10 cm Durchmesser
- Rohe Küchenabfälle (Rüstabfälle von Gemüse und Obst)
- Topfpflanzen ohne Topf

Nicht mitgenommen werden:

- Gekochte Speisereste
- Wurzelstöcke / Papiertaschentücher
- Compobags (obwohl in Handel als kompostierbar angepriesen) / Kunststoffe

Die richtige Bereitstellung von Grünabfällen:

- Die Grünabfälle sind am Strassenrand resp. an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitzustellen.
Sie dürfen den Fussgänger- und Fahrverkehr nicht behindern. Die Bereitstellung **vor** dem ordentlichen Abfuhrtag ist nicht gestattet.
- Die Sammelfahrzeuge sind mit einer Kammschüttung ausgerüstet, so dass nur noch Roll-Container mit 140, 240, 360 und 770 Liter Inhalt geleert werden.
- Laub, Gras, Gartenabfälle also nur in Container ab 140 Liter Fassungsvermögen bereitstellen.
- Äste bis max. 10 cm Durchmesser und Strauchschnitt sauber aufeinander geschichtet bereitlegen (max. 1 m lang, keine Schnüre oder Drähte verwenden).
- **Offene Gebinde wie Körbe, Kehrrichteimer, Farbkübel und dergleichen sowie Container, welche Fremdstoffe enthalten (Plastiksäcke etc.) werden NICHT geleert. Falsch bereitgestellte Grünabfälle werden nicht mitgenommen!!!**

Altkleidersammlung der TEXAID im Monat April 2018

Die TEXAID sammelt den ganzen Monat April 2018 Altkleider via Strassensammlung in Zusammenarbeit mit der Post.

Bitte den Sammelsack gut sichtbar und nur bei trockener Witterung oder witterungsgeschützt beim Hausbriefkasten deponieren. Der Postbote nimmt den vollen Sammelsack mit. Falls bereits zu viel Sammelgut vorhanden ist, wird der Sack am folgenden Werktag mitgenommen. Nasse Säcke können nicht mitgenommen werden.

Papiersammlung

Am 7. April 2018 wird der FC Münchwilen Ihr Altpapier einsammeln.

Bitte deponieren Sie das Altpapier am Abholtag gut gebündelt bis **07.30 Uhr** am Strassenrand.

Säcke werden nicht eingesammelt!

Karton kann **separat verschnürt** ebenfalls mitgegeben werden (**keine** Milch- und Getränkepackungen, Waschmittelkartons, mit Alu beschichtetem oder plastifiziertem Karton).

Für Auskünfte oder falls bis 16.15 Uhr Ihr Sammelgut noch nicht abgeholt wurde, bitte Anruf unter 079 276 24 66.

Entsorgung von Sperrgut beim Unterflurcontainer

In den meisten Quartieren der Gemeinde Münchwilen und in allen Quartieren von St. Margarethen sind Unterflurcontainer in Betrieb für die Entsorgung der Kehrrechtsäcke. Sperrgut kann auch weiterhin vor Ort jeweils am Donnerstag entsorgt werden. Bitte legen Sie Sperrgut neben einen Unterflurcontainer und vergessen Sie die entsprechenden Gebührenmarken nicht. Andernfalls wird das Sperrgut nicht abgeholt.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Geschlossen: Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ganzer Tag

Anlieferung: nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen

Aus Rücksicht auf die Anwohner sind die angegebenen Öffnungszeiten einzuhalten.

Elektronikschrott (neue Öffnungszeiten)

Elektronikschrott kann von Montag bis Freitag (7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr) bei ESRA Stiftung Zukunft Thurgau, Fischingerstrasse 66 in 8370 Sirnach gratis abgegeben werden.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt

Mitteilungen aus den Einwohnerdiensten

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchwilen ganz herzlich zum Geburtstag:

- Herr Max Decrusch, wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 29. März
- Herr Antonio Prudente, wohnhaft in St. Margarethen zum 80. Geburtstag am 31. März
- Herr Othmar Sauter, wohnhaft in St. Margarethen zum 85. Geburtstag am 2. April
- Herr Johann Fry, wohnhaft in Münchwilen zum 91. Geburtstag am 3. April
- Frau Alice Klingler-Rutz, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 4. April
- Frau Hermine Frei-Burkhalter, wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 5. April
- Frau Doretta Di Benedetto Roer, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 6. April
- Frau Margaretha Forni-Schoch, wohnhaft in Münchwilen zum 92. Geburtstag am 12. April
- Herr Beat Fässler, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 15. April
- Herr Peter Rutishauser, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 19. April
- Herr Antonio De Luca, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 20. April
- Herr Rudolf Schmid, wohnhaft in St. Margarethen zum 80. Geburtstag am 20. April
- Herr Kurt Ullmann, wohnhaft in Münchwilen zum 92. Geburtstag am 22. April
- Herr Erhard Beck, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 22. April
- Frau Ines Oettli-Pesenti, wohnhaft in Münchwilen zum 91. Geburtstag am 26. April

Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren folgenden Ehepaaren von Münchwilen ganz herzlich zum Hochzeitsjubiläum:

- Jakob und Rosmarie Rüesch-Berchtold, wohnhaft in Münchwilen zur Goldenen Hochzeit am 26. April

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

Veranstaltungskalender Münchwilen

April 2018

Fr 06.04.	Barkin Birds, 20.30h	Rock, Pop	Sound Industrie
Sa 07.04.	Papiersammlung	FC Münchwilen	
So 08.04.	Gottesdienst mit Aufführung Musical	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche Münchwilen gemäss Programm
Di 10.04.	Stadtführung Diessenhofen	Alterskommission	Sound Industrie
Fr 13.04.	Rebel Rules, 20.30h	Rock a Billy	Sporthalle Waldegg
Sa 14.04.	Generalversammlung, 19.00h	Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel	Villa Sutter
So 15.04.	Vernissage Bilderausstellung Judith Nussbaumer, 10.30h	Verein Villa Sutter	
Fr 20.04.	Purple Lights, 20.30h	Blues	Sound Industrie
So 22.04.	Flohmarkt & Antiquitäten, 08.00-16.00h	ROMEO Flohmarkt Team	Dreifachhalle Waldegg
Di 24.04.	Mittagstisch	Alterskommission	Alterszentrum Tannzapfenland
Di 24.04.	Kurs BLS-AED-SRC Komplett – Teil 1	Samariterverein	Samariterlokal
Do 26.04.	Kurs BLS-AED-SRC Komplett – Teil 2	Samariterverein	Samariterlokal

Alterskommission Münchwilen

Stadtführung Diessenhofen

Am Südufer des Hochrheins liegt mit seinem mittelalterlichen Charme das Städtchen Diessenhofen. Die Alterskommission Münchwilen lädt zu einem Bummel durch die Altstadt ein, wobei dieses Angebot nicht geeignet ist für Personen mit einer Gehbehinderung.

Datum: Dienstag, 10. April 2018
Abfahrt: 13.00 Uhr (Die Führung dauert ca. 90 Minuten)
Wir fahren mit den eigenen Autos
Treffpunkt: Parkplatz Schulanlage «Waldegg», Münchwilen
Organisator: Roman Schmucki
Kosten: CHF 10.00 pro Person
Anmeldung: Bis 31. März 2018 an Alterskommission c/o Roman Schmucki, Pilgerstrasse 19a, 9542 Münchwilen, Tel. 071 966 22 04, oder roman_schmucki@bluewin.ch

Referat zum Wohnen im Alter

Die Alterskommission Münchwilen lädt zu einem Informations-Nachmittag mit der Thurgauer Kantonalbank ein zu folgenden Themen:

«Wohnen im Alter – was muss ich beachten?»
«Wohneigentum kaufen, verkaufen oder mieten?»

Datum: Dienstag, 8. Mai 2018
Zeit: 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
Ort: Villa Sutter, Murgtalstrasse 2, Münchwilen
Organisator: Paul Bernet
Kosten: Keine
Anmeldung: Bis 24. April 2018 an Thurgauer Kantonalbank, Im Zentrum 2
9542 Münchwilen, Frau Monika Aeschlimann, Tel. 071 969 59 30, oder monika.aeschlimann@tkb.ch

Mittagstisch im Regionalen Alterszentrum Münchwilen

Der Mittagstisch vom Monat April findet am Dienstag, 24. April 2018, statt. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen bitte an: Frau Luzia Scherrer, Tel. 071 966 70 42, oder Frau Myrtha Meier, Tel. 071 966 26 41.

Präsidentinnen-Wechsel bei der Ludothek Münchwilen

Am 13. März durfte Heidi Wyser zum letzten Mal als Präsidentin die Jahresversammlung der Ludothek Münchwilen eröffnen. Sie führte die 16 anwesenden Mitglieder zügig durch die Traktandenliste. Mit einem Lächeln stellte sie ihre Nachfolgerin vor: „Es freut mich, dass Carmen Bruggmann das Präsidium übernimmt. So weiss ich die Ludothek in guten Händen“. Einstimmig wurde der neue Vorstand gewählt und kann nun mit vollem Elan den Verein in die Zukunft führen.

Heidi Wyser fasste zum Schluss nochmals ihre vergangenen 14 Jahre als Präsidentin zusammen. Schöne Erlebnisse waren die Spielnachmittage in den Schulen, aber auch im Alterszentrum, die

Dogturniere, die spannenden Spielseminare oder die tollen Mitarbeiterinnenanlässe. Die Standortfrage lag jedoch immer wie ein Damoklesschwert über dem normalen Ludoalltag. Der Standort Zukunftsfabrik musste hart erkämpft werden, aber es hat sich gelohnt.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen dankte Carmen Bruggmann der scheidenden Präsidentin für ihre grosse Arbeit, die sie mit viel Elan ausführte. Mit einer Laudatio, den passenden Geschenken und einer Standing Ovation wurde Heidi Wyser in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.



Carmen Bruggmann & Heidi Wyser

Ein neues Ehrenmitglied für den Turnverein Münchwilen

83 anwesende Turnerinnen und Turner fanden den Weg in die Aula zur diesjährigen GV. Der Präsident Urs Bommer durfte auf ein spannendes und erfolgreiches Turnerjahr zurück schauen. An der MÜGA wurden rund 1300 Helferstunden durch den Turnverein absolviert. Immer auf dem Festgelände war Willi Bommer anzutreffen. Überall half er tatkräftig mit und auch seine Frau Regina war fast auf dem Festgelände zu Hause. Zum Dank für ihren grossen Einsatz für das Dorf Münchwilen wurde das Ehepaar anfangs Jahr zu „Münchwiler des Jahres“ gewählt. Die Turnerfamilie gratulierte den Beiden mit Standing Ovation zu ihrer grossen Ehre.

Den Jahresbericht der Jugend verfasste Vroni Hunziker. Mit tollen Bildern zeigte sie den Mitgliedern einen Einblick in die aktive Jugendabteilung. Der Präsident sprach allen Leitern ein herzliches Dankeschön für ihre grosse Arbeit aus.

Urs Bommer machte die anwesenden auf ein paar Anlässe im kommenden Jahr aufmerksam. Die Öpfel-Trophy – ein Dorf-OL – wird sicher ein Highlight. Auch die Teilnahme am kantonalen Turnfest gehört zum Pflichtprogramm.

Als Regina Bommer ans Rednerpult trat, spürte jedermann eine leichte Spannung im Raum. Mit viel Humor, aber auch Respekt hielt sie die Laudatio für das neue Ehrenmitglied. Gerührt und

sprachlos empfing Corinne Huber die lieben Worte und das Geschenk und dankte dem Vorstand für die schöne Überraschung.

Wie jedes Jahr wurde die Generalversammlung mit dem Turnerlied beendet.



Corinne Huber

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
PRO SENECTUTE THURGAU

Android Tablet Einstieg in Münchwilen

Sie möchten den Umgang mit dem Tablet-Gerät lernen? Schritt für Schritt nehmen Sie in diesem Kurs das Tablet mit Betriebssystem Android in Betrieb. Lernen grundlegende Einstellungen und wie Sie mit Touchscreen umgehen und konfigurieren das Tablet-Gerät nach Ihren Bedürfnissen. Sie gehen damit online, empfangen und senden E-Mails an Bekannte und Verwandte und verschicken damit gleich die, mit demselben Gerät verfassten, eigenen Bilder und Videos. Die Verwaltung Ihrer persönlichen Daten gehört ebenfalls zum Kursinhalt. Der Kurs wird am Dienstag, 17.04. und 24.04.18 (2 x 4 Lektionen) von 13.30 - 16.30 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Smartphone Grundkurs in Münchwilen

Die Teilnehmenden lernen nebst dem Telefonieren und Textmitteilungen schreiben integrierte, zusätzliche Funktionen kennen, die bisher nur auf Computern verfügbar waren. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind daher Schwerpunkte des Kurses. Die wichtigsten technischen Aspekte wie Nutzung des W-LAN (Drahtlos-Netzwerk) werden besprochen. Einige bekannte Handy-Funktionen wie MMS-Mitteilungen versenden, werden in der für Smartphones abgewandelten Nutzung per E-Mail oder Chat-Funktion erläutert. Das Ziel des Smartphone-Kurses ist der gekonnte Umgang mit dem Mobiltelefon. Der Kurs wird am Dienstag,

17.04. und 24.04.18 jeweils von 08.30-11.30 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

Tanznachmittage in Münchwilen

Tanzen Sie einmal im Monat zu Live-Musik. Im Dance Inn, Murgtalstrasse 20 in Münchwilen werden Sie persönlich von Christine Rufer begrüsst. Für beste Unterhaltung und Live-Musik sorgen Paul Gubler oder Walter Jonach vom Thurtal-Express. Einem beschwingten Tanznachmittag mit Gleichgesinnten steht sodann nichts mehr im Wege. Vergnügen Sie sich bei Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Jive, Rumba oder Polka. Tanzen hält fit, macht glücklich und gibt gute Laune. Erleben Sie gesellige Nachmittage in fröhlicher Runde. Die Veranstaltung findet mittwochs, jeweils von 14.00-17.00 Uhr an nachfolgenden Daten statt: 25.04./30.05. und 27.06.18. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Taxidancers sind herzlich willkommen. Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder



Omi Ruth fährt regelmässig mit der Frauenfeld-Wil-Bahn zu ihren Zwillingen

Warum fahren Sie mit der Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB)? Auf diese Wettbewerbsfrage gingen zahlreiche kreative und überraschende Antworten ein. Ruth Zoss aus Münchwilen wurde von der Glücksfee ausgelost und darf nun ein Jahr lang gratis fahren.

Bereits am Telefon meldete sich Frau Ruth Zoss erstaunt, als sie erfuhr, dass sie den Hauptpreis des FWB-Wettbewerbs gewonnen hatte. Ihre Antwort beim Wettbewerb war treffend formuliert: «Ich fahre mit der Frauenfeld-Wil-Bahn, weil ich so schnell und unkompliziert und zu jeder Zeit, zu meinen Zwillingen nach Frauenfeld komme. Ig Omi».

Die sympathische Gewinnerin strahlte bei der Übergabe des Gutscheins am Dienstag, 6. März 2018 in Wil. Vorbei ist die Zeit, in welcher sie eine Mehrfahrtenkarte abstempeln muss. Nun darf Frau Zoss während eines ganzen Jahres gratis zwischen Frauenfeld und Wil mit dem OSTWIND-Abo fahren.

Im Gespräch erwähnte die Pensionärin: «Ich fahre gerne im Zug, so habe ich kein Parkplatzproblem, bin flexibel und direkt im Zentrum Frauenfeld, wo ich meine Enkelkinder regelmässig besuche». Mit dem eigenen Jahresabo wird ihre Omi zukünftig wohl noch öfters vorbeischauen. Die Frauenfeld-Wil-Bahn gratuliert der verdienten Gewinnerin herzlich.



Foto: Gewinnerin Ruth Zoss aus Münchwilen mit Glücksfee Flavia Zwick von der Frauenfeld-Wil-Bahn bei der Übergabe des OSTWIND-Jahresabonnements

Zur Kampagne:

Mit den fiktiven Protagonisten sollten die verschiedenen Vorteile der FWB aufgezeigt werden. Fredy, Martina, Willi, Mädy, Walter und Vreni verliehen der Kampagne ein Gesicht und erzählten aus ihrem Alltag. Die FWB-Personas begleiten die Fahrgäste auch weiterhin und werden hoffentlich da und dort für überraschte Gesichter sorgen.

Mehr zu den FWB-Personas:

www.myfwb.ch

Instagram: [my_fwb](#)

Facebook: [frauenfeld-wil-bahn](#)

Frauenfeld-Wil-Bahn

Die Frauenfeld-Wil-Bahn wurde am 1. September 1887 eröffnet. Die Schmalspurbahn zwischen Frauenfeld und Wil ist 17,4 Kilometer lang. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 sind fünf neue, klimatisierte Niederflurfahrzeuge in Betrieb. Die Frauenfeld-Wil-Bahn wird von der Geschäftsleitung der Appenzeller Bahnen mit Sitz in Herisau geführt.

Für Fragen

Frauenfeld-Wil-Bahn AG

Sabrina Huber

Mediensprecherin

St. Gallerstrasse 53

9102 Herisau

Tel: 071 354 50 69

sabrina.huber@fw-bahn.ch